

Kulturförderverein des Monats – Juni 2023

Der mit 23 Mitgliedern recht kleine „**Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V.**“ beschäftigt sich mit dem schweren Erbe der NS-Zwangsarbeit im ehemaligen Rüstungswerk REIMAHG bei Kahla. Die Jury würdigt mit dem Preis das enorme Engagement und wünscht dem Verein weiterhin viel Erfolg und Kraft.

Die Vorsitzende Frau Lange äußerte sich zu dem mit 500,-Euro dotierten Preis wie folgt:

„Seit 2005 arbeitet und forscht unser Verein zur Geschichte des ehemaligen NS-Rüstungswerkes REIMAHG bei Kahla und zeigt die Bunkeranlagen am geschichtsträchtigen Ort. An regelmäßigen Terminen bieten wir Führungen um den Walpersberg an und geben einen Einblick in die aktuelle Vereins- und Forschungsarbeit. Unser Fokus liegt dabei auf dem Erhalt und der Freilegung der ehemaligen Bunkeranlagen und die Pflege des Vereinsgeländes. Wir freuen uns über die motivierende Auszeichnung und das Preisgeld fließt in die Instandhaltung der Anlagen.“

Neben den Vertretern des Vereins und der Netzwerkgruppe waren weitere Gratulanten vor Ort. Als Vertreterin der neuköpfigen Jury lobte Pauline Lörzer vom Heimatbund Thüringen e.V. den Verein mit folgenden Worten:

„Der Verein hat es mit viel Engagement und Mühe geschafft, die Geschichte und auch Geschichten der Menschen rund um die REIMAG aufzuarbeiten und lokal wie auch international sichtbar zu machen. Dabei ist besonders beeindruckend, wie er Menschen generationsübergreifend und über Ländergrenzen hinweg verbindet und für gemeinsame Projekte und Aktivitäten begeistert. Auch durch viele Kooperationen wird der Walpersberg e.V. so ein echter Förderer von Kultur.“

Einer der Initiatoren der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine, Michael Kraus von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, ergänzte:

Blickt man auf Stefan Zweig und seine Aussage „Denn wo sie vollendet gestaltet, bedarf die Geschichte keiner nachhelfenden Hand, sondern einzig des ehrfürchtig darstellenden Wortes.“, so gratulieren wir dem Preisträgerverein mit all den Menschen, die durch ihr Engagement und ihre Leidenschaft für eine faktengetreue Bewahrung der Geschehnisse an diesem Ort die Historie authentisch vermitteln.“

Der Geschäftsführer der Thüringer Staatslotterie Jochen Staschewski ergänzte:

„Seit nunmehr fast 20 Jahren kümmert sich der Geschichts- und Forschungsverein Walpersberg e.V. um die Aufarbeitung der Geschichte des ehemaligen NS-Rüstungswerkes REIMAHG. Die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder bieten exklusive Führungen über das ehemalige Militärareal bei Kahla an. Sie unterstützen Schulprojekte, pflegen internationale Partnerschaften und führen die jährlichen Gedenkfeierlichkeiten im Saale-Holzland-Kreis durch. Mit dieser Auszeichnung möchten wir auf den Verein aufmerksam machen und den Erhalt und die Betreuung dieser historischen Stätte unterstützen.“



Die Sprecherin der Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine Claudia Luckhardt machte deutlich, „dass der Verein mit seiner wissenschaftlichen Dokumentation und seinen modernen Formen der Vermittlung Großes für die Aufarbeitung der Geschichte des ehemaligen Rüstungswerkes leistet. Die Jury war von den Leistungen der nur 23 Mitglieder beeindruckt und weist darauf hin, dass diese Art der Erinnerungskultur dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dient und so in einmaliger Weise dem Jahresmotto des Preises „Zusammen.Leben.VorOrt“ entspricht.“

Mehr zum Verein finden Sie unter:

<https://walpersberg.com/>

Die Netzwerkgruppe der Thüringer Kulturfördervereine dankt dem Verein für seine vorbildliche Arbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg!

